



Christoph Baerwald

Persönliche Daten

Prof. Dr. Christoph Baerwald

Seit 1985 verheiratet mit Andrea Baerwald, mit ihr zwei Kinder: Philipp und Tom

Adresse

Sektion Rheumatologie / Gerontologie

Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie

Universitätsklinikum Leipzig

Liebigstraße 20, 04103 Leipzig

T: +49 341 9724710

F: +49 341 9724709

E-mail: christoph.baerwald@medizin.uni-leipzig.de

Beruflicher Werdegang

Nach dem Studium der Medizin in Marburg hat Prof. Baerwald seine Weiterbildung zum Internisten an der Universitätsklinik Marburg begonnen. Von 1994 bis 1996 war er mit einem Forschungsstipendium an dem Guy's Hospital in London in dem immungenetischen Labor von Prof. Gabriel Panayi und Jerry Lanchbury. Nach der Rückkehr aus London nach Marburg übernahm Prof. Baerwald die Rheumasprechstunde an der Medizinischen Poliklinik und schloss seine Facharztweiterbildung zum Internisten ab, wonach dann im Jahre 2000 die Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie erworben wurde. Die Habilitation erfolgte 1998 über die Interaktionen von dem autonomen Nervensystem und dem Immunsystem bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen. Weitere Forschungsschwerpunkte sind die Stressantwort bei diesen Patienten und immungenetische Untersuchungen in der Rheumatologie, wofür er mehrere Drittmittel geförderte Projekte in Marburg und Leipzig durchführte (DFG, BMBF). Nach der Berufung nach Leipzig wurde er mit der Leitung der Medizinischen Poliklinik mit der internistischen Notfallaufnahme betraut und die Forschungsschwerpunkte konnten in der Medizinischen Klinik IV mit dem Schwerpunkt Rheumatologie ausgebaut werden. Seit April 2007 wurde ihm die Leitung der neuen Sektion Rheumatologie und

Gerontologie übertragen und es konnte zusätzlich ein Zentrum für die Behandlung von angeborenen Stoffwechselerkrankungen im Erwachsenenalter aufgebaut werden.

Lehre

Prof. Baerwald hat sich schon während seiner Zeit in Marburg mit Hochschuldidaktik beschäftigt und mehrere Kurse belegt, u.a. auch POL, unter der Leitung von Mitarbeitern der Universität Witten/Herdecke. Seit mehreren Jahren ist er Mitglied der Studienkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und war von Beginn an der Entwicklung des „Leipziger Modells“ und des POL beteiligt. Auch an der Konzeption des Untersuchungskurses war Prof. Baerwald maßgeblich beteiligt und er wurde 2007 zum Kursdirektor des POL-III (Medizin des alternden Menschen) ernannt. In den Jahren 2007 und 2014 erhielt er den Preis des Alumni-Vereins für herausragende Lehre an der Medizinischen Fakultät Leipzig. Von 2008 bis 2013 war Prof. Baerwald Studiendekan der Medizinischen Fakultät Leipzig.

Forschungsschwerpunkte

Neuroendokrinoimmunologie

Immungenetik bei rheumatologischen Erkrankungen

Stressreaktivität bei rheumatoider Arthritis

Persönliche Interessen

Sport (Inlineskaten, Fußball), Spazieren gehen (mit Hund)

Familie, Fotografieren, Musik